



Mit derselben ungezwungenen Selbstverständlichkeit wie die Bildhauerin Renée Sintenis (rechts, Phot. New York Times) rauchten schon die Pariserinnen der sechziger Jahre ihre Zigarette (Zeichnung von Gavarni)

In einem Punkte aber haben die modernen Frauen wirklich Besonderes geleistet: wo es um Höchstleistungen geht! Nicht so sehr in geistiger Arbeit wie in Geschicklich-



Überinandergeschlagene Beine haben schon immer sehr flott gewirkt, vor 80 Jahren (Zeichnung von Cham) wie heute (Phot. International Newsreel)

keitsdingen und im Sport. Auch dort überall, wo es sich ums Temperament dreht. Zu einem modernen Sportphoto, das eine Frau vor dem Ziel mit verzerrten Gesichtszügen und in höchster Anspannung zeigt, gibt's kaum einen älteren Vergleich.

Wir sind aber, wie es scheint, auch heute noch nicht am Ende der Entwicklung an-

gelaugt! Wie wird die Frau in zehn und wie erst in hundert Jahren aussehen? Für heute gäb's noch eine Sensation, wenn die Frauen im Gegensatz zu den wieder modern gewordenen langen Abendkleidern tagsüber alle in Männerkleidern gingen. Vielleicht würden sie dann aber auch alle

schwere Arbeit leisten wollen, und wir Männer müßten auf der faulen Haut liegen oder dürften nur kochen, Kinder warten, uns putzen, spazierenfahren, Tees geben und Romane lesen. An den Ecken der verkehrsreichen Straßen würden „Schutzfrauen“ stehen, um den Verkehr zu regeln. Wie primitiv wir uns das alles vorstellen! Vielleicht werden unsere Kinder über unsere einfältige Phantasie lachen. Vielleicht aber ist es auch in hundert Jahren noch genau so wie heutigentags ...

